



Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung



Montag, 30. November 2015



Ablauf

- Flüchtlinge – Zahlen und Fakten
- 3 Phasen Konzept
- Beratungsfolge
- Auswahlkriterien
- Standortkonzept – Überblick
Standortkonzept – Einzelne
Standorte
Bauliches Konzept
Weiteres Vorgehen
- Nachfragen



Expertise

Stadt Braunschweig

- Ulrich Markurth
- Christian Geiger
- Dr. Andrea Hanke
- Heinz-Georg Leuer
- Claus Ruppert
- Thorsten Warnecke

Oberbürgermeister

Erster Stadtrat – Finanzen, Stadtgrün, Sport

Stadträtin – Soziales , Schule, Gesundheit, Jugend

Stadtbaurat – Bauen, Umwelt

Stadtrat – Organisation, Personal, Ordnung

Fachbereichsleiter Stadtplanung und Umweltschutz

Land Niedersachsen

- Friedhelm Meier

Innenministerium, Leiter Abt. 1
Flüchtlingsangelegenheiten

Kriminalpolizei

- Ulf Küch

Leiter Kriminalpolizei Braunschweig

Moderation

- Julian Petrin

Geschäftsführer urbanista



Flüchtlinge weltweit – Zahlen und Fakten

- derzeit befinden sich weltweit knapp 60 Millionen Menschen auf der Flucht
- den größten Teil – 38,2 Millionen – bilden die sogenannte Binnenvertriebene. Sie fliehen innerhalb ihres eigenen Landes, ohne dabei internationale Landesgrenzen zu überschreiten
- Neun von zehn Flüchtlingen leben in Entwicklungsländern, da die meisten Flüchtlinge lediglich in ein angrenzendes Nachbarland fliehen
- Die sechs größten Aufnahmeländer von Flüchtlingen:
 - Türkei 1,59 Millionen
 - Pakistan 1,51 Millionen
 - Libanon 1,15 Millionen
 - Iran 0,98 Millionen
 - Äthiopien 0,66 Millionen
 - Jordanien 0,65 Millionen

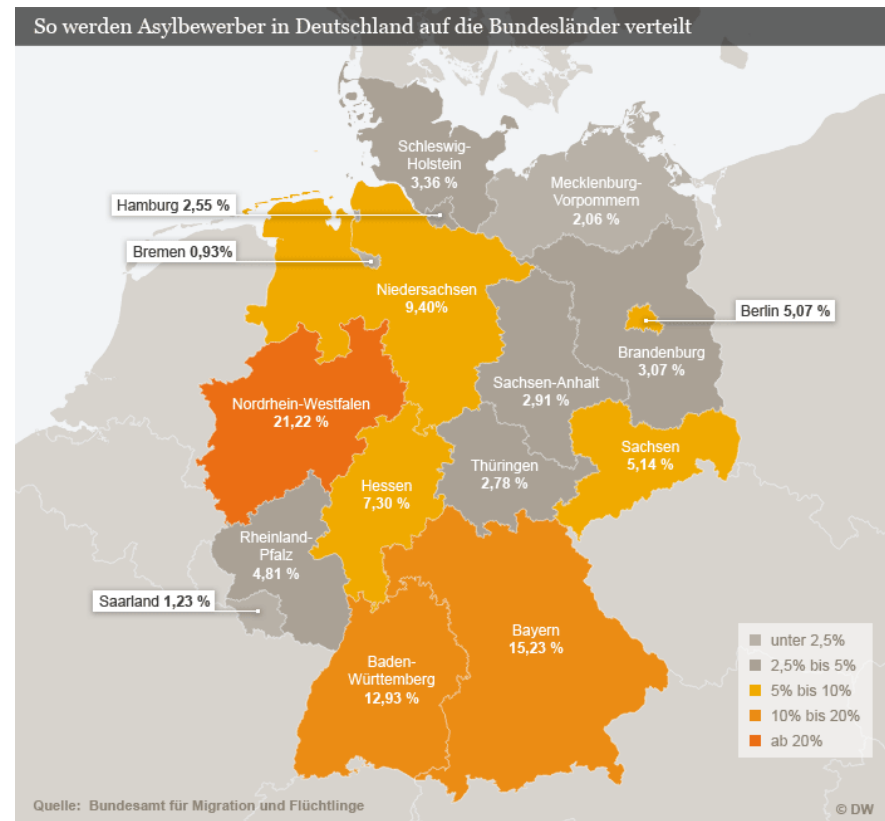


Quelle: Uno Flüchtlingshilfe, alle Zahlen 2014



Flüchtlinge Deutschland – Zahlen und Fakten

- Von Januar bis Oktober wurden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 758.000 Zugänge von Asylsuchenden registriert.
- 2015 werden eine Million Flüchtlinge in Deutschland erwartet. Weil zur Zeit sehr viele Menschen gleichzeitig in Deutschland ankommen, können viele nicht sofort einen Antrag auf Asyl stellen. Daher liegt die Zahl der ankommenden Flüchtlinge momentan wesentlich höher als die Zahl der gestellten Asylanträge.
- Es bestehen Aufnahmequoten für die einzelnen Bundesländer. Diese legen nach dem „Königssteiner Schlüssel“ fest, welchen Anteil der Asylbewerber jedes Bundesland aufnehmen muss.



Grafik: Deutsche Welle, Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



Flüchtlinge Niedersachsen – Zahlen und Fakten

- Einige Millionen Flüchtlinge, insbesondere aus dem mittleren Osten, haben die Europäische Union zum Ziel.
- Bei geschätzten 1 Mio. Flüchtlingen in der Bundesrepublik nimmt Niedersachsen entsprechend ca. 95.000 Menschen auf.
- Die Großstädte in Niedersachsen haben in 2015 bereits erhebliche Kontingente zugewiesen bekommen:
 - Landeshauptstadt Hannover ca. 4000
 - Stadt Osnabrück ca. 2000
 - Stadt Oldenburg ca. 1000
 - Stadt Wolfsburg ca. 1400
 - Stadt Salzgitter ca. 1100
- Die Stadt Braunschweig wurde in 2015 nicht mit einer Quote bedacht, weil wir Sitz einer Landesaufnahmebehörde (LAB) sind.





Unterbringung in 3 Phasen

Phase 1

Städt. Erstaufnahme in Sporthallen
Naumburgstraße (bis zu 200 Personen),
Watenbüttel (bis zu 130 Personen),
Moselstraße (bis zu 65 Personen)



Phase 2



Große Wohneinheit

Phase 3

Woh-
nung

Woh-
nung

Woh-
nung

Woh-
nung

**Beratung Stadtbezirksräte**

113 Hondelage	07.12.2015
114 Volkmarode	07.12.2015
222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien	08.12.2015
223 Broitzem	08.12.2015
310 Westliches Ringgebiet	08.12.2015
120 Östliches Ringgebiet	09.12.2015
221 Weststadt	09.12.2015
112 Wabe-Schunter-Beberbach	10.12.2015
321 Lehdorf-Watenbüttel	10.12.2015
322 Veltenhof-Rühme	10.12.2015
323 Wenden-Thune-Harxbüttel	10.12.2015
331 Nordstadt	10.12.2015
212 Heidberg-Melverode	14.12.2015
131 Innenstadt	15.12.2015
213 Südst.-Rauth.-Mascherode	15.12.2015
332 Schunteraue	15.12.2015
132 Viewegsgarten-Bebelhof	16.12.2015
211 Stöckheim-Leiferde	17.12.2015
224 Rüningen	17.12.2015

Beratung Fachausschüsse und Rat

Planungs- und Umweltausschuss
09.12.2015

Ausschuss für Integrationsfragen
14.12.2015

Ausschuss für Soziales und Gesundheit
14.12.2015

Finanz- und Personalausschuss
18.12.2015

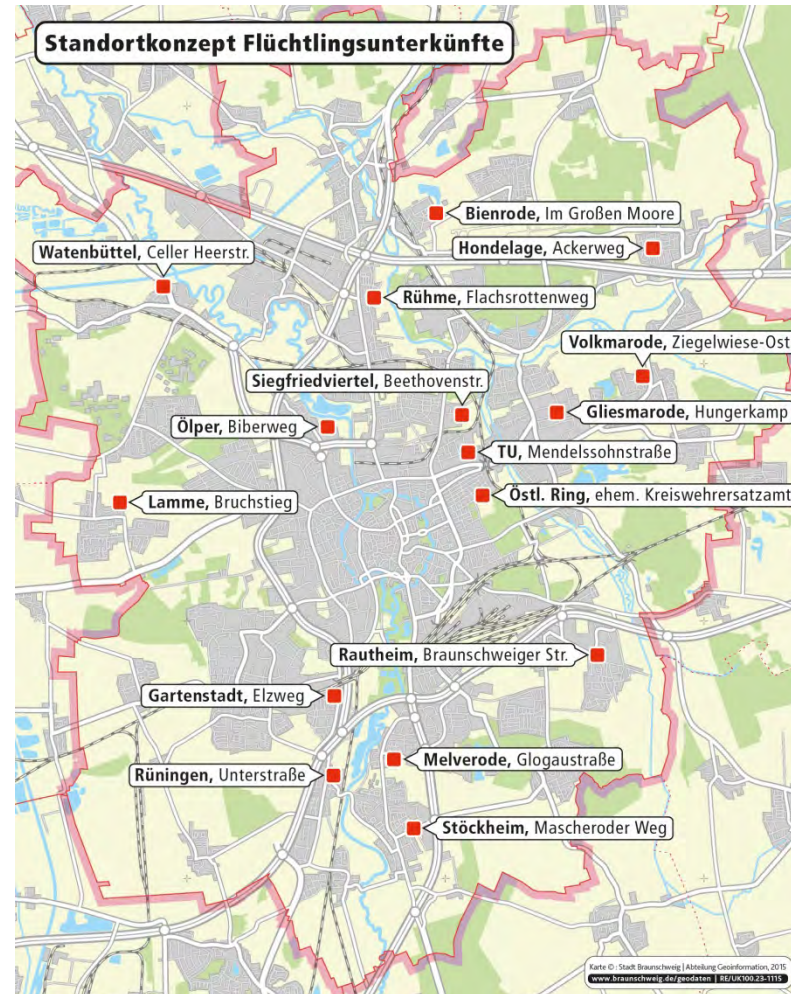
Verwaltungsausschuss
21.12.2015

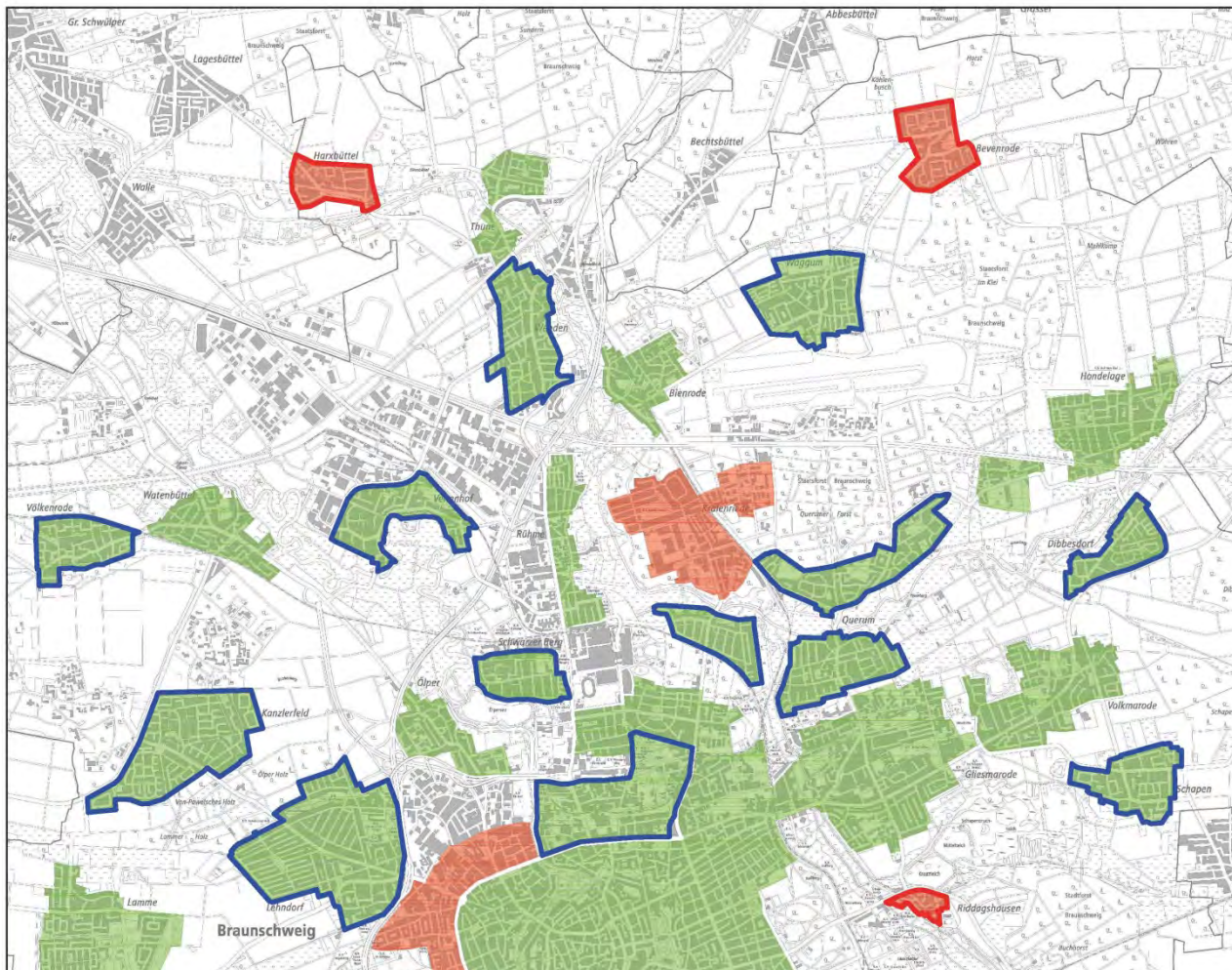
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)
21.12.2015



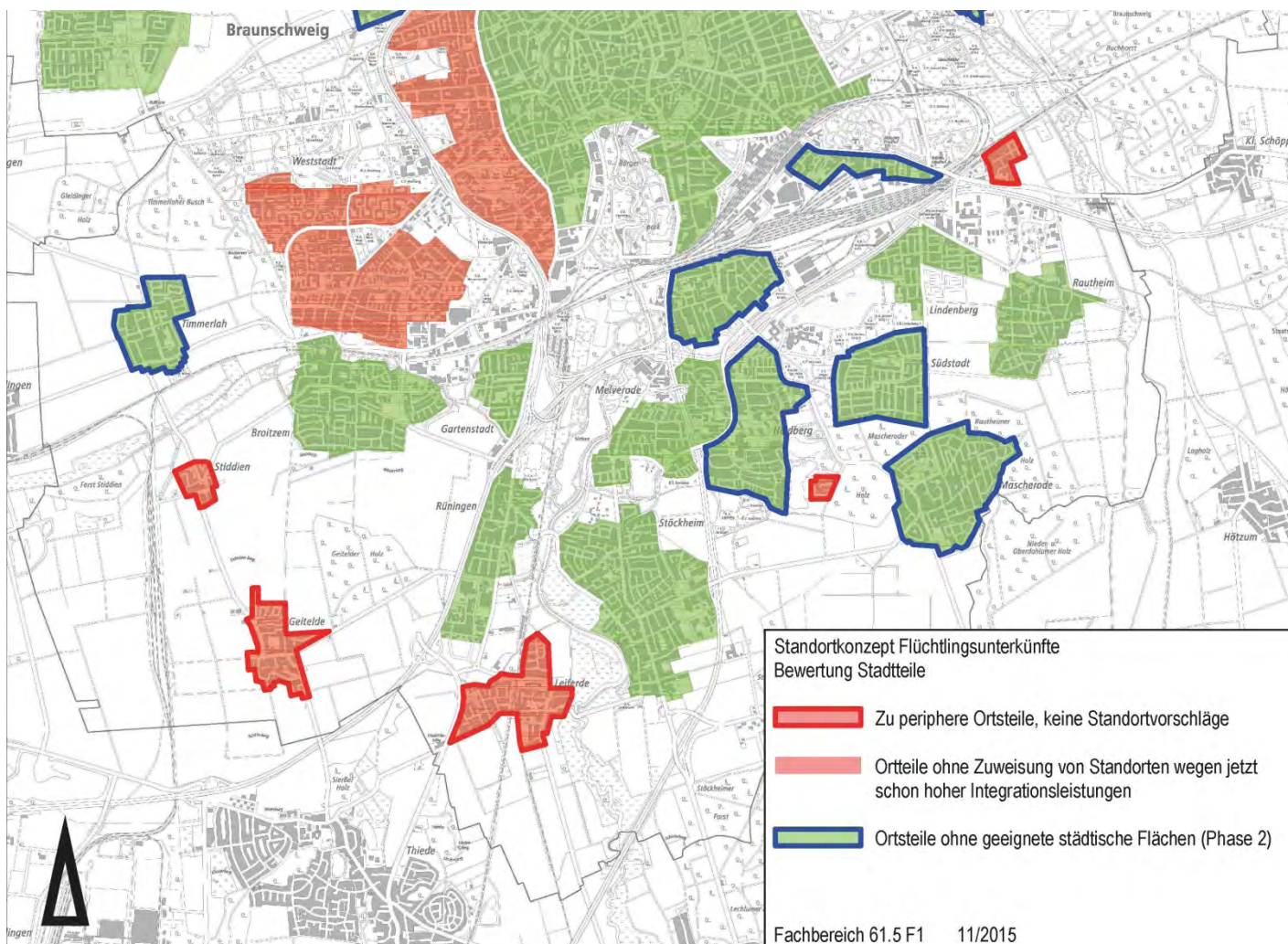
Auswahlkriterien Stadtgebiet

- Dezentrale Verteilung
- Keine Konkurrenz zu anderen kommunalen Wohnbauprojekten
- ca. 100 Personen pro Standort
- Keine peripheren Lagen ohne Infrastruktur
- Standorte möglichst integriert oder direkt am Siedlungsrand
- Flächen möglichst im Eigentum der Stadt
- Ortsteile mit jetzt schon hoher Integrationsleistung möglichst nicht weiter belasten





Nord



Süd



Auswahlkriterien Standorte

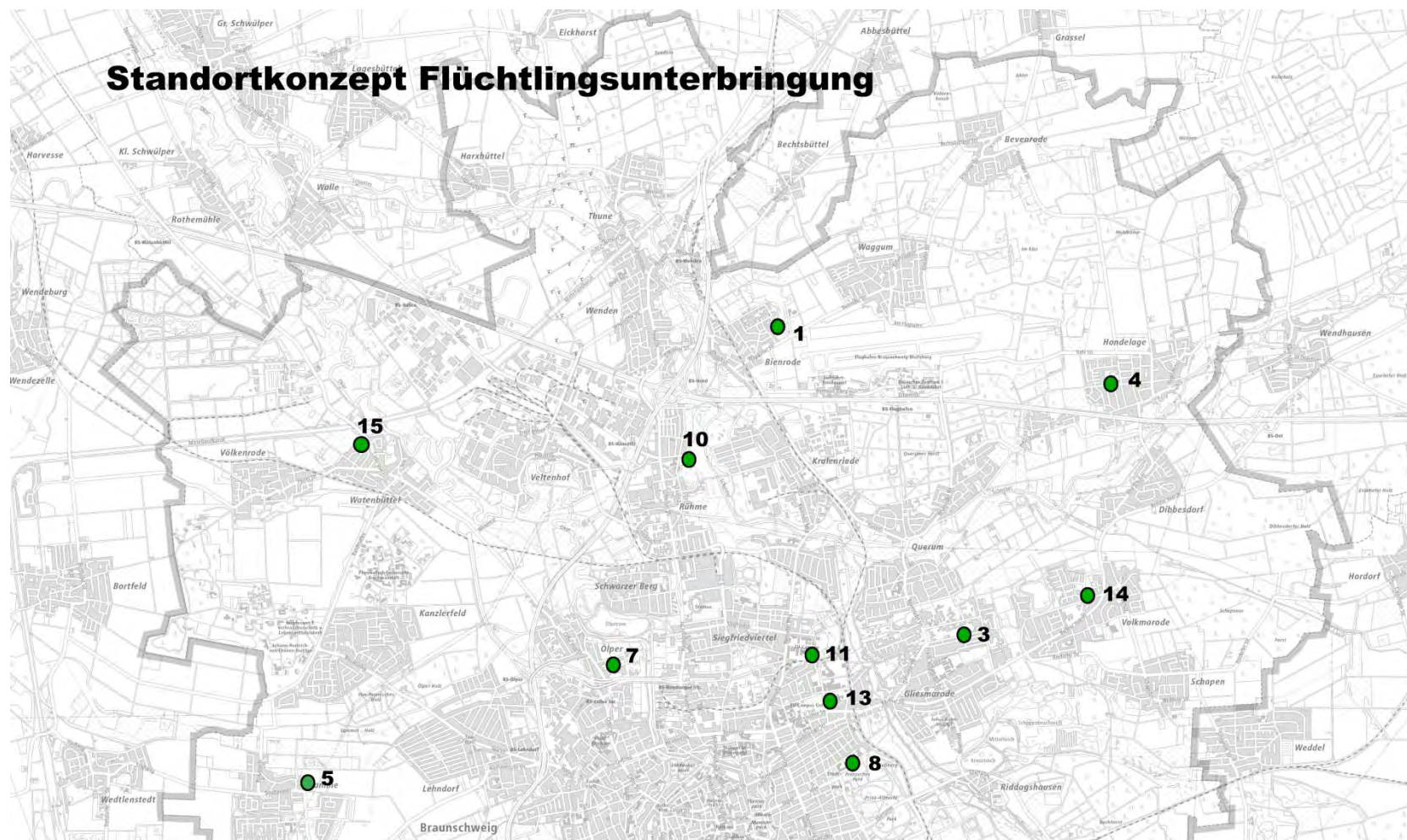
Eignung

- Lage
- Größe/Kapazitäten
- Heutige Nutzung
- Entgegenstehende Planungsziele
- Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen
- Sozialverträglichkeit
- Nahversorgung
- Erschließung Bus, Straßenbahn und Individualverkehr
- Schulische Versorgung Grundschule

Realisierung

- Eigentümer
- Planungsrecht
- Anschluss Abwasser, Wasser, Strom, Fernwärme, Gas
- Bemerkungen/Maßnahmen
- Gesamtbewertung





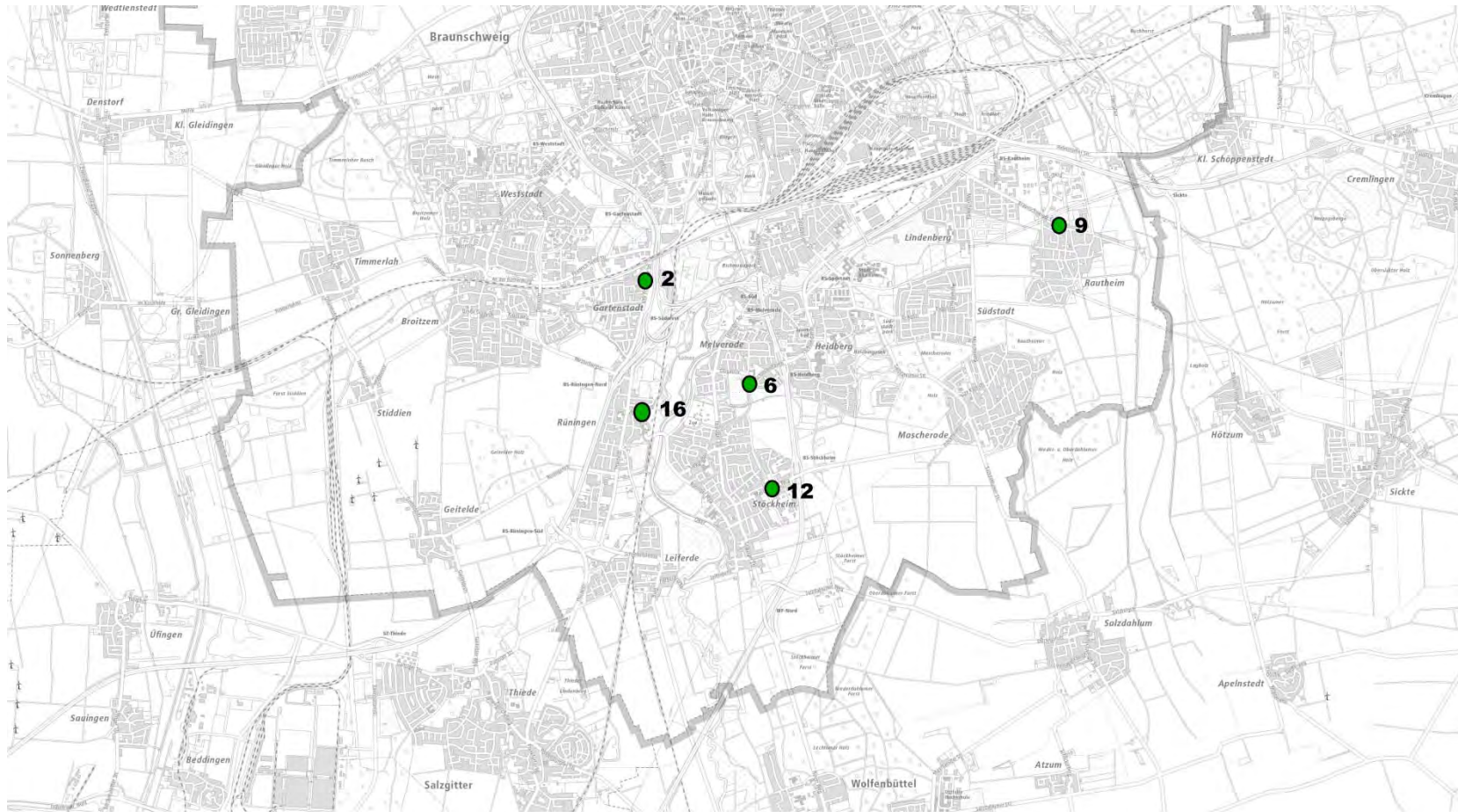
Nord



Braunschweig

Die Löwenstadt

Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung



Süd

Stadt Braunschweig



Beispiel für Systembauweise in Bremen

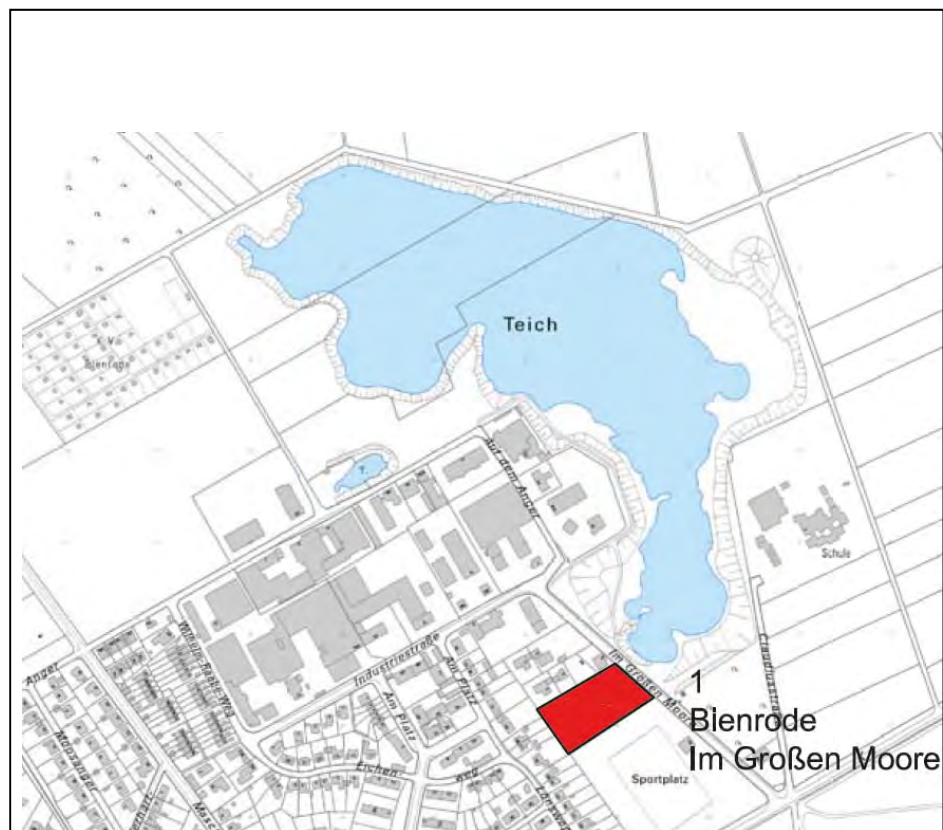
Vorstellung der 16 ausgewählten Standorte

- Städtebaulicher Zusammenhang
- Datenblatt
- Lageplan
- Luftbild

In den folgenden Lageplänen sind die städtischen Flächen rot markiert. Welche Teilflächen genau bebaut werden sollen, steht noch nicht fest.



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

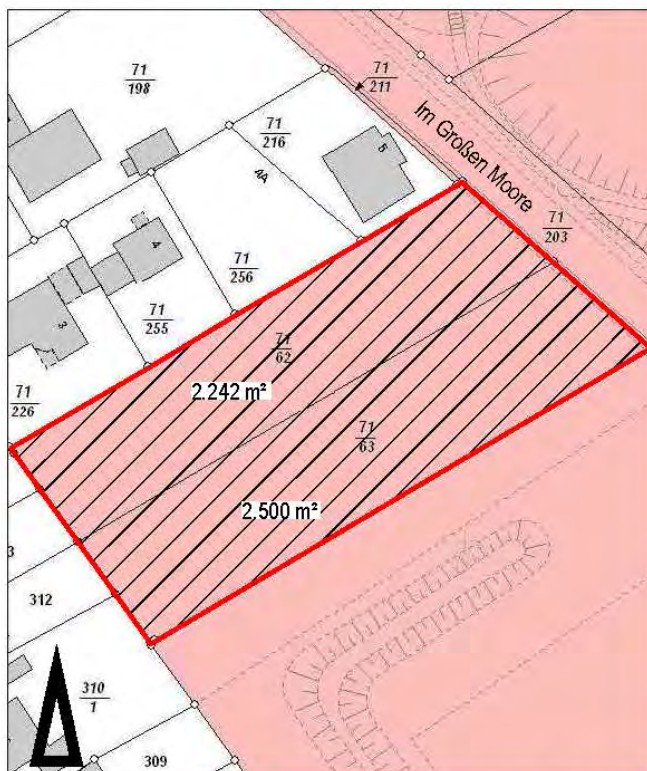
Datenblatt Projekt : Bienrode, Im Großen Moore

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">3.700 m²100 PersonenÜbungsplatz für die FFW Bienrode, Festplatz
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">PeripherDerzeitige NutzungVerträglich, aber Schallimmissionen FlughafenverkehrOkayGünstig, ca. 200 mRelativ günstig, 200 m, Umstieg zur InnenstadtGut, direkte Anbindung öffentliche StraßeGS Waggum: Durch Neubaugebiete werden zusätzliche räumliche Ressourcen ohnehin erforderlich, Container für Schulkinderbetreuung bereits im Einsatz. Nach baulicher Erweiterung geeignet.
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigGem. § 35 i.V. 247 befristet zul.möglichmöglichmöglichnicht vorhandennicht vorhanden------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Platz sehr weich, schwer befahrbar
Gesamtbewertung Relativ periphere Standort, gute Nahversorgung, zu lösende Konflikte: Verlegung Festplatz auf südlich angrenzenden freiwerdenden Sportplatz Priorität: I	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Bienrode, Im Großen Moore



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte¹⁾ der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte²⁾

¹⁾ Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

²⁾  Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen



Maßstab: ca. 1:1000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

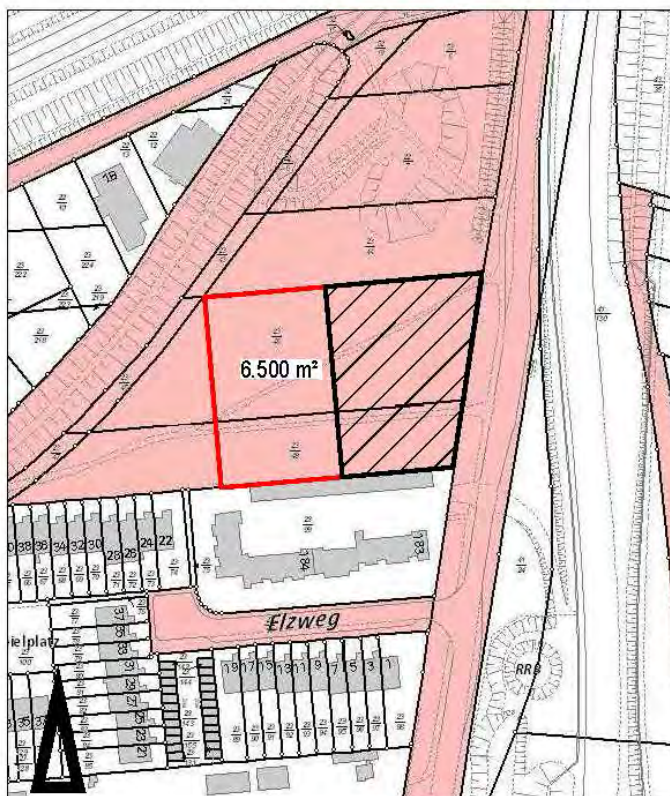
Datenblatt Projekt : Gartenstadt, Elzweg

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">6.500 m²Ca. 100 PersonenGrünanlage FB 67
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">Relativ peripherGrünnutzungGut, eigene Erschließung, aber Lärmimmissionen A 391 okaymittel, ca. 700 mgut, 50 mgut, direkter Anschluss öffentliche StraßeGS Gartenstadt: Geeignet
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigGem. § 35 i.V. 246 befristet zul.möglichmöglichmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Fortbestand der vorhandenen Wegeverbindungen zum Ringgleis zwingend erforderlich
Gesamtbewertung Gut geeigneter und großer Standort in städtischer Hand, Grünanlage wird beeinträchtigt, infrastrukturelle Versorgung, sowohl technisch als auch sozial gut möglich Priorität: I	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Gartenstadt, Elzweg



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte[®] der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte[®]

© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

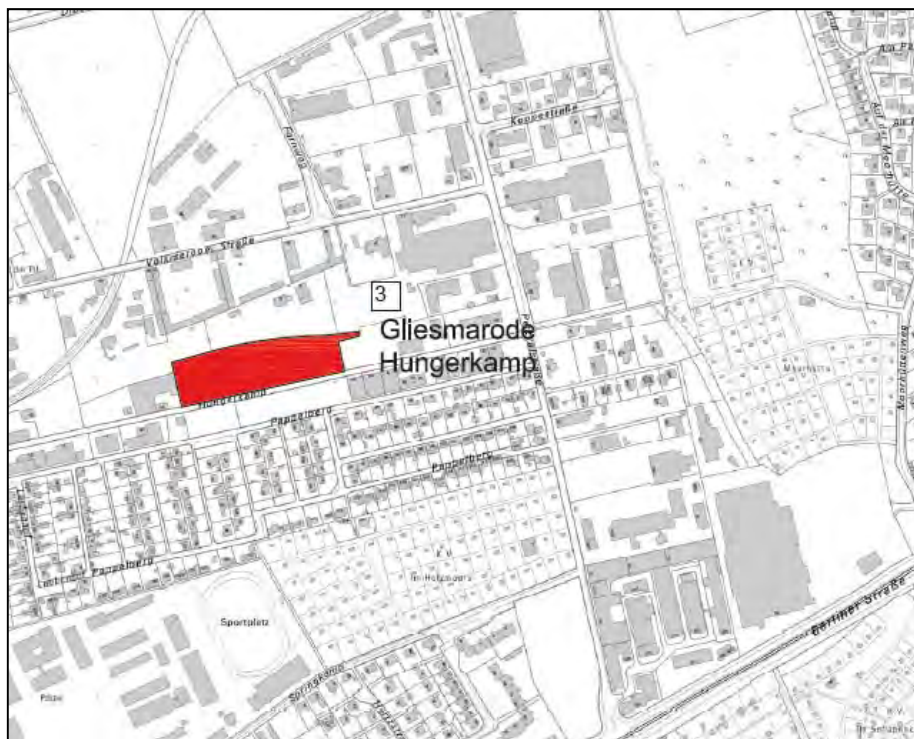


Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

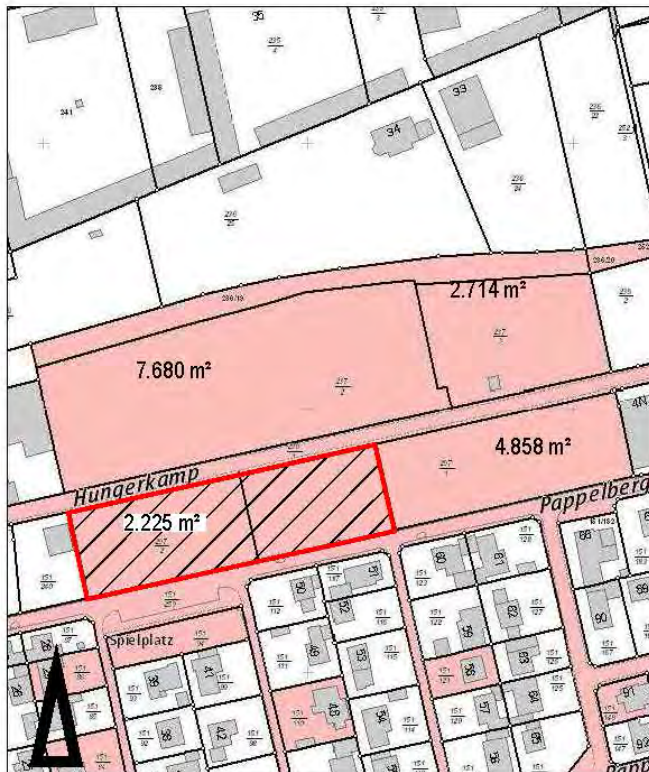
Datenblatt Projekt : Gliesmarode, Hungerkamp

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">17.477 m²100 Personen, Freifläche von Altlasten geräumt
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV	<ul style="list-style-type: none">Relativ stadtnahGewerbliche NachnutzungGut, Randlage Wohnen/GEOkayGut, ca. 600 mGut, ca. 600 mGut, direkte Anbindung öffentliche StraßeGS Gliesmarode: Raumressourcen durch Außenstelle Gy RHS erschöpft, Klassenfrequenz teilweise dicht an der Teilungsgrenze. Ungeeignet für die gesamte Kapazität
Schulische Versorgung GS	
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigGem. § 34 BauGB südl. Teil befristet zulässigmöglichmöglichmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Vermarktung als Gewerbegrundstück vorgesehen. Bei Eigennutzung durch die Stadt anteilige Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Land Niedersachsen.
Gesamtbewertung	<p>Großer, gut geeigneter Standort in städtischer Hand. Nutzung nur in Teilbereichen, infrastrukturelle Versorgung, sowohl technisch als auch sozial gut möglich</p> <p>Konflikt: als GE-Grundstück vorgesehen</p>
Priorität: I	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Gliesmarode, Hungerkamp



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte[®] der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte[®]

[®] Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

[®] LGLN Landesamt für Liegenschaftskarte und Vermessung

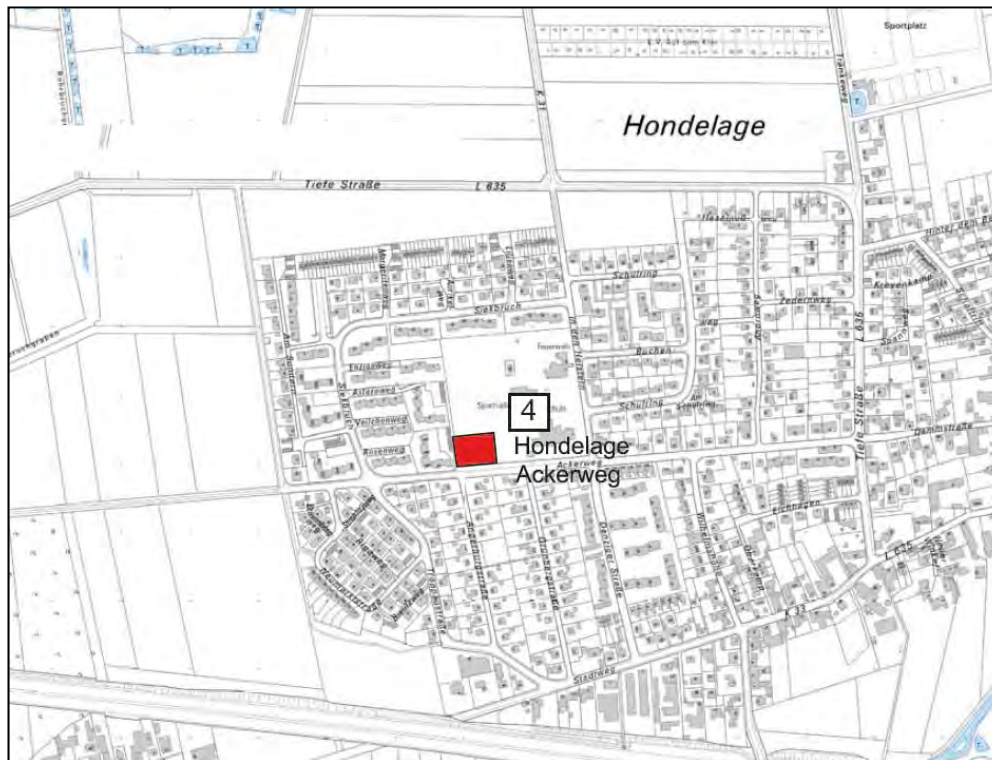


Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Hondelage, Ackerweg

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">2.600 m²Ca. 80 PersonenÖffentliche Freifläche
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV	<ul style="list-style-type: none">PeripherÖffentliche FreiflächeGut, Lärmimmissionen durch angrenzenden BolzplatzNur Familien (Schule)Gut, ca. 300 mMittel, Umstieg zur InnenstadtGut, direkte Anbindung öffentliche Straße
Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">GS Hondelage: Niedrige Klassenauslastung, Geeignet
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigGem. § 34 BauGB zulässigmöglichmöglichmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Weicher Untergrund
Gesamtbewertung Gut geeignet für Familien, infrastrukturelle Versorgung, sowohl technisch als auch sozial gut möglich Priorität: I	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Hondelage, Ackerweg



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte[®] der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte[®]

© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

© LGLN Landesamt für Denkmalpflege und Landesentwicklung, Braunschweig, Ingenieurbüro Braunschweig-Göttingen

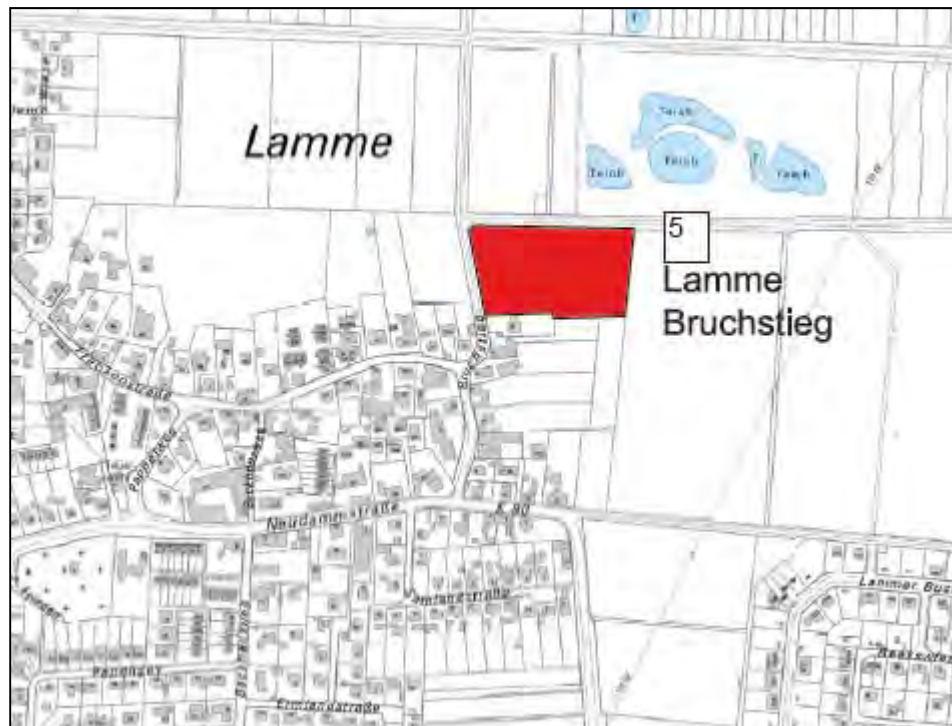


Maßstab: ca. 1:1000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

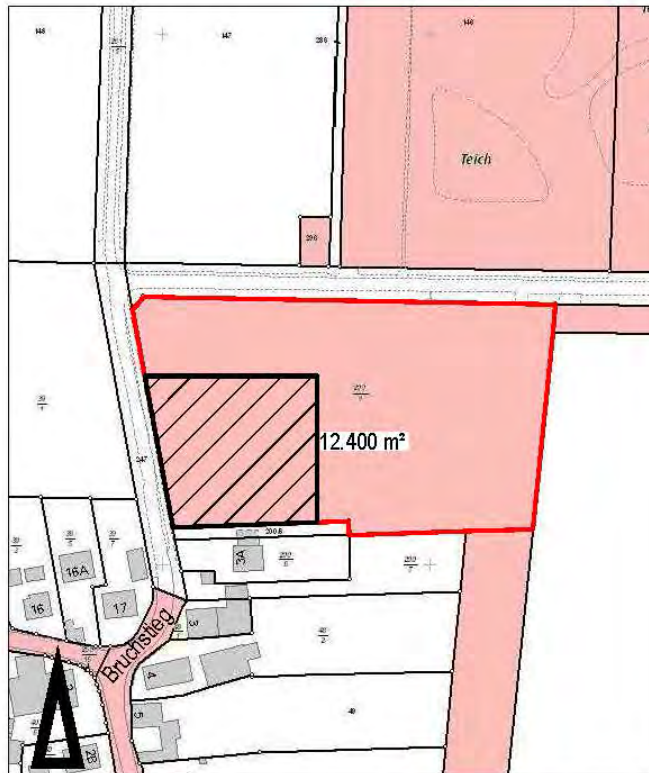
Datenblatt Projekt : Lamme, Bruchstieg

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">12.400 m²100 PersonenLandwirtschaftliche Nutzung
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV	<ul style="list-style-type: none">Durchschnittlich, SiedlungsrandNaturschutzGutProblematisch (Rand Einfamilienhausbebauung)Durchschnittlich, ca. 800 mDurchschnittlich, ca. 250 mGut, direkte Anbindung an öffentliche StraßeGS Lamme: ISV Ganztagsbetrieb, es droht zeitweilig 5-Zügigkeit, daher nicht alle Standorte möglich. Eingeschränkt geeignet
Schulische Versorgung GS	
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigGem. 35 i.V. mit 246 befristet zul.möglichmöglichmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Verpachtet, Kündigung zum 30.09.2016 möglich. Sonderkündigungsrecht für Bebauung oder sonstige der Allgemeinheit dienenden Maßnahmen
Gesamtbewertung Prinzipiell geeignet, aber Ortsrand, Konflikte mit dem Naturschutz, grenzt an Landschaftsschutzgebiet Priorität I	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Lamme, Bruchsteg



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte® der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte®

© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

© LGLN Landesamt für Vermessung und Geoinformation Niedersachsen



Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz

Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Melverode, Glogaustraße

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">3.200 m²100 PersonenGrünanlage FB 67
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV	<ul style="list-style-type: none">Gut, integrierte LageFreiraumnutzung, SportnutzungGutokayGut, 200 mSehr gut, Haltestelle angrenzendGut, direkte Anbindung an öffentliche StraßeGS Melverode: Kleine Klassengrößen. Geeignet
Schulische Versorgung GS	
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigGem. § 35 i.V. 246 befristet zul.möglichmöglichmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">sportfachlich aktuell nicht relevant
Gesamtbewertung Gut geeigneter Standort ohne größere Konflikte Priorität: I	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Melverode, Glogaustraße



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte[®] der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte[®]

© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

LEIN Landesamt für Vermessung und Geoinformation Niedersachsen - Regionaldirektion Braunschweig

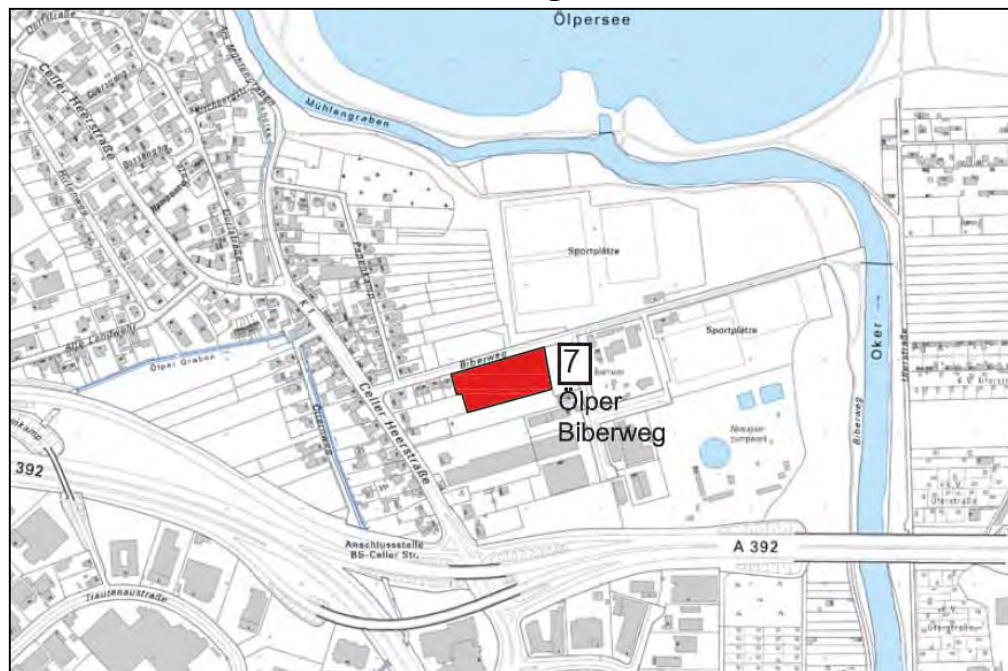


Maßstab: ca. 1:1000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Ölper, Biberweg, ehem. Schule

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">6.700 m²100Leerstand, Abriss beschlossen
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">Durchschnittlich, SiedlungsrandGewerbliche BauflächeDurchschnittlich, Schallimmissionen durch Tierheim und SportokayUngünstig, 1200 mGut, 200 mGut, direkte Anbindung an öffentliche StraßeGS Diesterwegstr.: Baugebiet Spinnerstr.-Nordost, Steigerung Schülerzahlen, Raumressourcen ausgelastet, eingeschränkt geeignet, keine weiteren Standorte möglich
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigBefreiung vom B-Plan voraus. möglichmöglichmöglichmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Prüfung, ob das vorhandene Gebäude wirtschaftlich hergerichtet werden kann, Alternative: Abriss und Neubau
Gesamtbewertung Grundsätzlich geeigneter Standort, Nahversorgung ungünstig Priorität: I	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Ölper, Biberweg, ehemalige Schule



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte® der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte®

© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

Landesamt für Bevölkerung und
Landentwicklung, Braunschweig, Regionaldirektion Braunschweig/Hildesheim

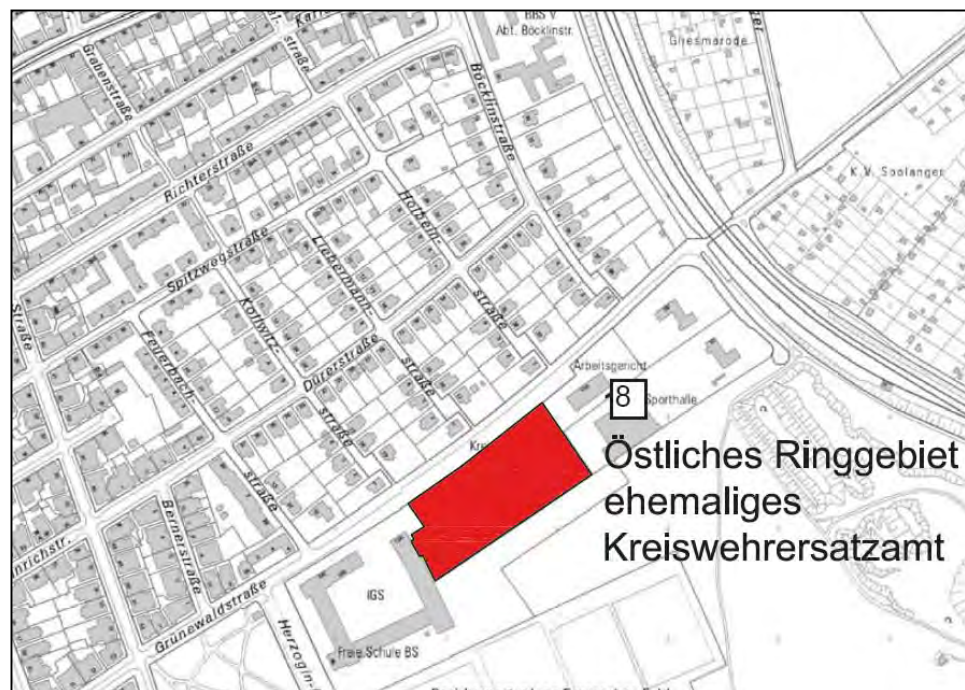


Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

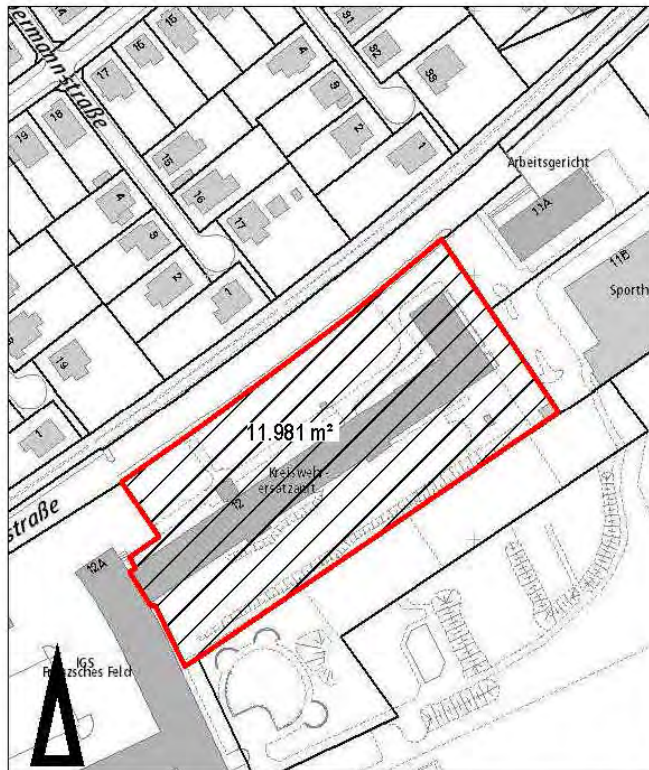
Datenblatt Projekt : Östl. Ringgebiet, ehem. Kreiswehrrersatzamt

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">11.981 m²Bis zu 500 PersonenLeerstand, ehemaliges Kreiswehrrersatzamt
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">Sehr gutGgf. LAB-Unterbringung, WohnnutzunggutSehr okayGut, viele Nahversorgungsangebote im UmfeldGut, 500 mGut, direkte Anbindung an öffentliche StraßeGS Heinrichstraße, hohe Klassenauslastung, 5-Zügigkeit droht. Ungeeignet
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Bundesrepublik DeutschlandGem. 34 i.V. 246 befristet zul.möglich (keine Angaben BS-E.)möglichmöglichmöglichmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Ca. 7500 m² Bruttogeschossfläche ermöglicht theoretisch die Unterbringung von bis zu 500 Personen.
Gesamtbewertung Eigentümer ist verkaufsbereit. Abklärung, ob das Land die Liegenschaft übernehmen möchte. Schulinfrastrukturell schwierig. Standort für kommunale Erstaufnahme gut geeignet	
Priorität: I, langfristige Perspektive: Wohnnutzung	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Östliches Ringgebiet, ehemaliges Kreiswehrrersatzamt



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte[®] der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte[®]

© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

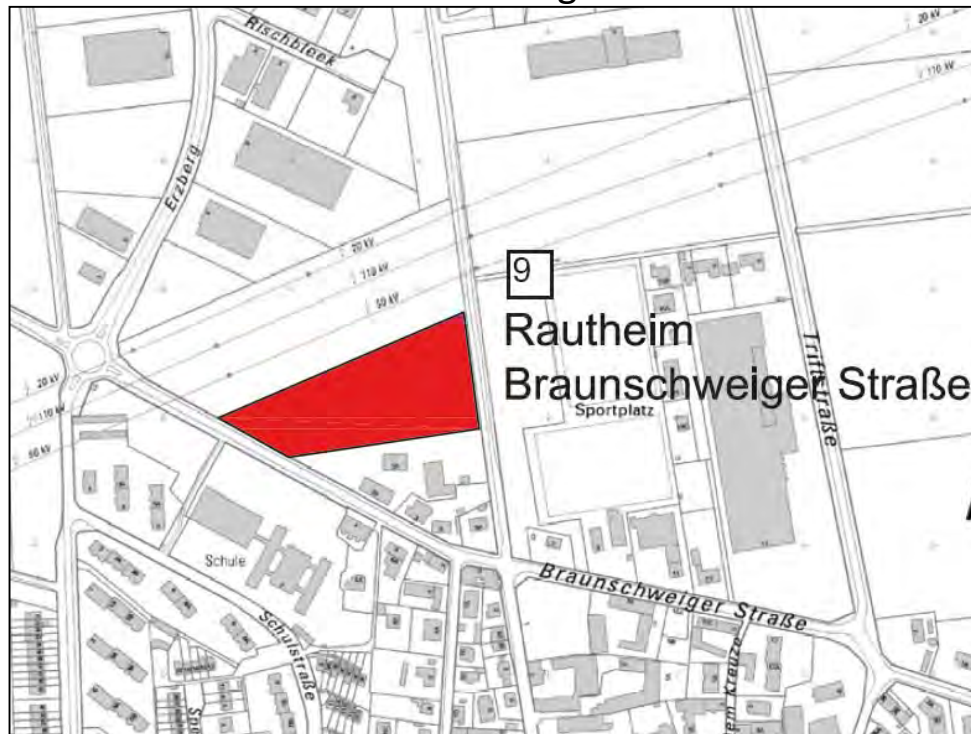


Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

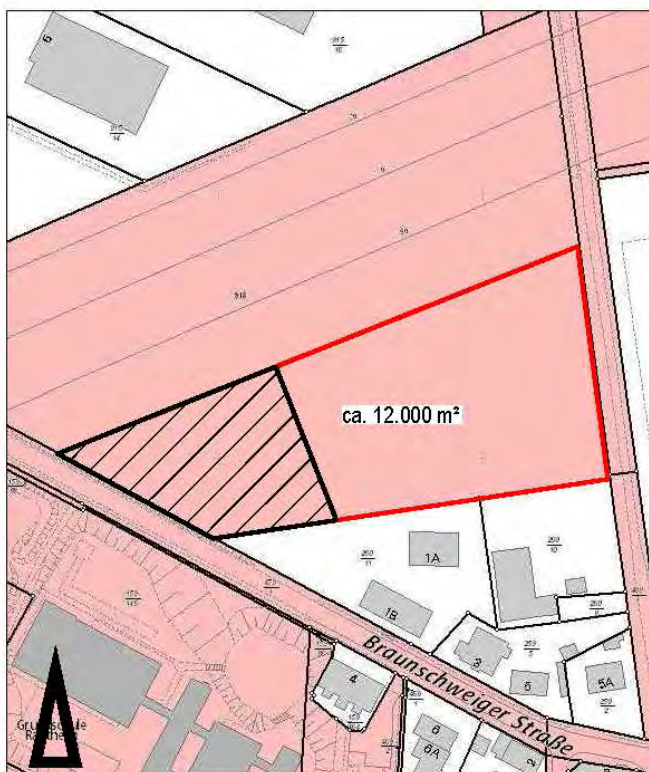
Datenblatt Projekt : Rautheim, Braunschweiger Straße

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">Ca. 12.000 m²100 PersonenLandwirtschaftliche Nutzung
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">Gut, SiedlungsrandAusgleichsflächeDurchschnittlich, GE angrenzend, HochspannungsleitungokayGut, 300 mGut, 200 mErschließung über Kreisstraße prüfenGS Rautheim: Baugebiet Heinr. der Löwe, Könnte sich 3-zügig entwickeln, Verbleib Zentrum für Hauswirtschaft und Bildung gefährdet. Eingeschränkt geeignet
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigBefreiung von B-Plan ggf.möglichmöglichmöglichmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Verpachtet bis 30.09.16, danach A+E-MaßnahmeVerlegung A+E-Maßnahme erforderlich
Gesamtbewertung Standort prinzipiell geeignet, zu lösende Konflikte: Verlegung Ausgleichsmaßnahme erforderlich, verkehrliche Erschließung über Kreisstraße Priorität: I	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Rautheim, Braunschweiger Straße



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte[®] der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte[®]

© Stadt Braunschweig Abteilung GeoInformation

© LGLN Landesamt für Denkmalpflege und Archivarbeit



Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

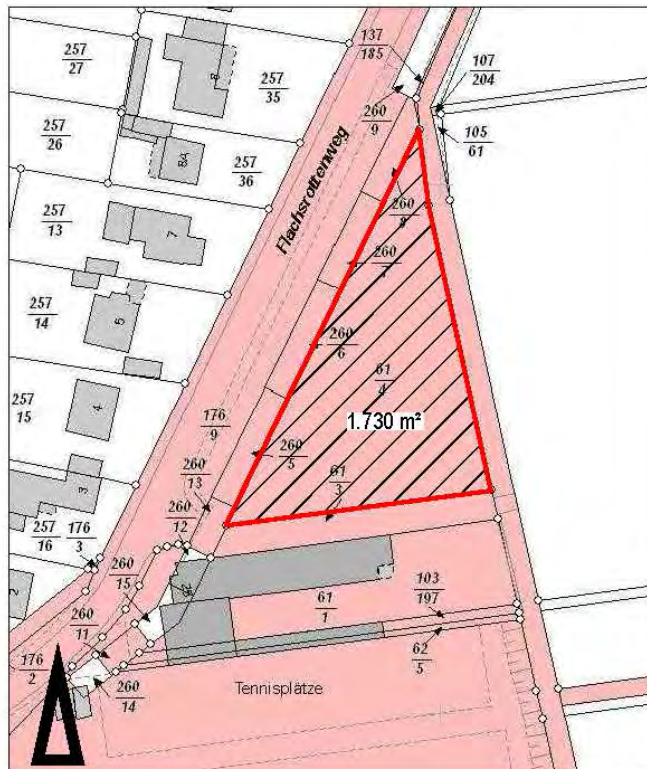
Datenblatt Projekt : Rühme, Flachsrottenweg

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">1.730 m²50 PersonenGrünanlage FB 67
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV	<ul style="list-style-type: none">Gut, SiedlungsrandÜberschwemmungsschutzdurchschnittlich, Sportlärmokaygut, 500 mgut, 580 mgut, direkte Anbindung an öffentliche StraßeGS Rühme: Geeignet
Schulische Versorgung GS Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigGem. 35 i.V. 246 befristet zul.möglichmöglichmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	
Gesamtbewertung Prinzipiell geeigneter Standort, Zu lösende Konflikte: Hochwasserschutz Priorität: I	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Rühme, Flachsrottenweg



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte® der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte®

© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

 LGLN Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen

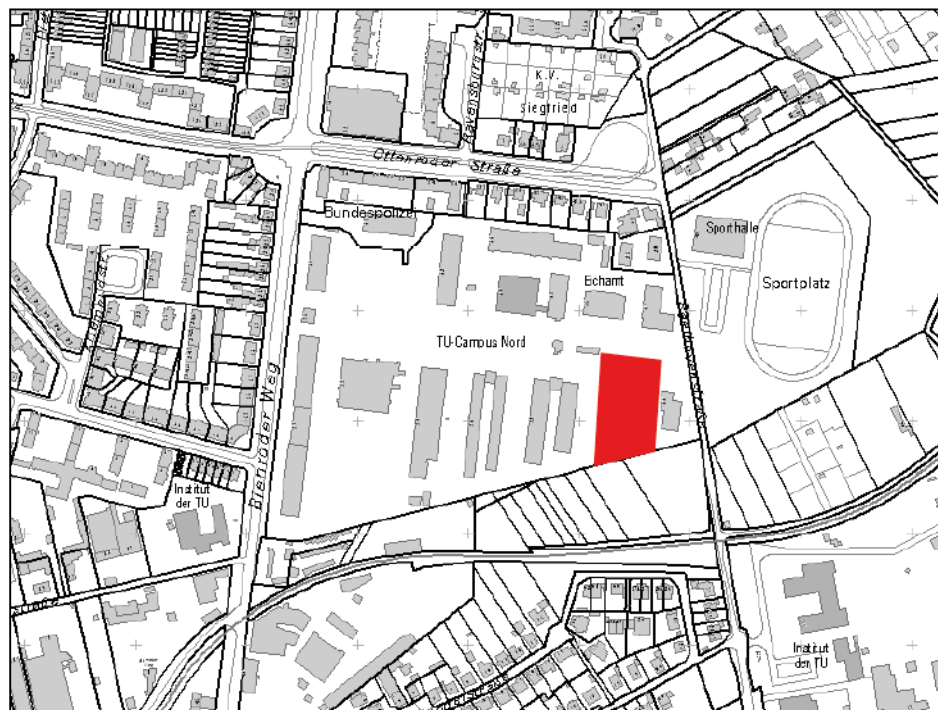


Maßstab: ca. 1:1000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

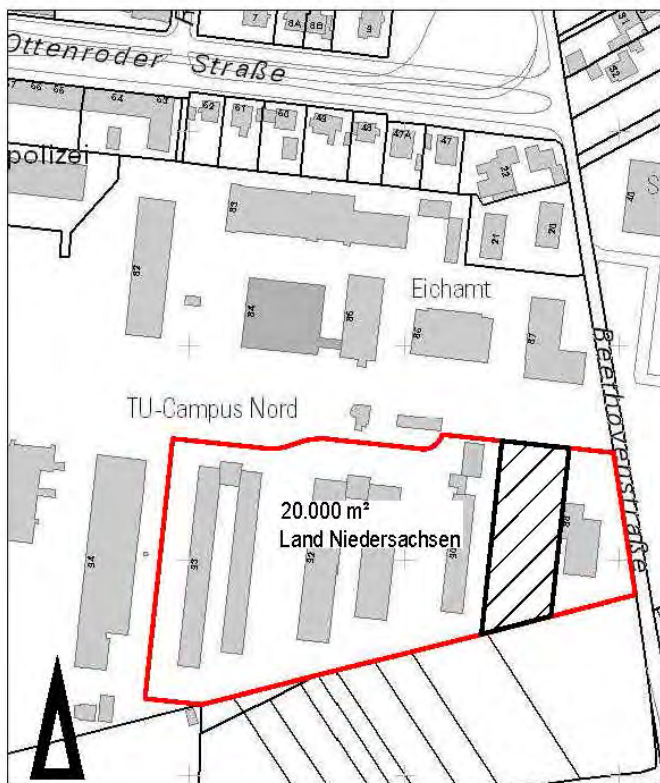
Datenblatt Projekt : Siegfriedviertel, Beethovenstraße

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">20.000 m²100 PersonenTU- Campus Nord, Leerstand
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">Gut, SiedlungsrandTU-Nutzung, WohnnutzungGutokayGut, 500 mGut, 250 mErschließung über TU-Gelände wäre zu klärenGS Isoldestr.: Baugebiet Taubenstr. 1. BA, Entwicklung 4-Zügigkeit, 5-Zügigkeit würde drohen. Ungeeignet
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Land NiedersachsenFügt sich nicht gem. 34 einmöglichmöglichnicht vorhandenmöglichnicht vorhanden------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Derzeit ist nicht absehbar, ob und wann die Liegenschaft ggf. vom Land bereitgestellt wird, ggf. 5 Jahre Pacht möglich
Gesamtbewertung Prinzipiell geeigneter Standort, Planungsrecht müsste angepasst werden, schulinfrastrukturell ungeeignet, langfristige Perspektive: Wohnnutzung Priorität: I	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Siegfriedviertel, Beethovenstraße



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte¹⁾ der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte²⁾

¹⁾ Stadt Braunschweig, Abteilung Geoinformation

²⁾ LGLN Landesamt für Denkmalpflege und Denkmalpflege, Braunschweig, Historisches Institut für Denkmalpflege

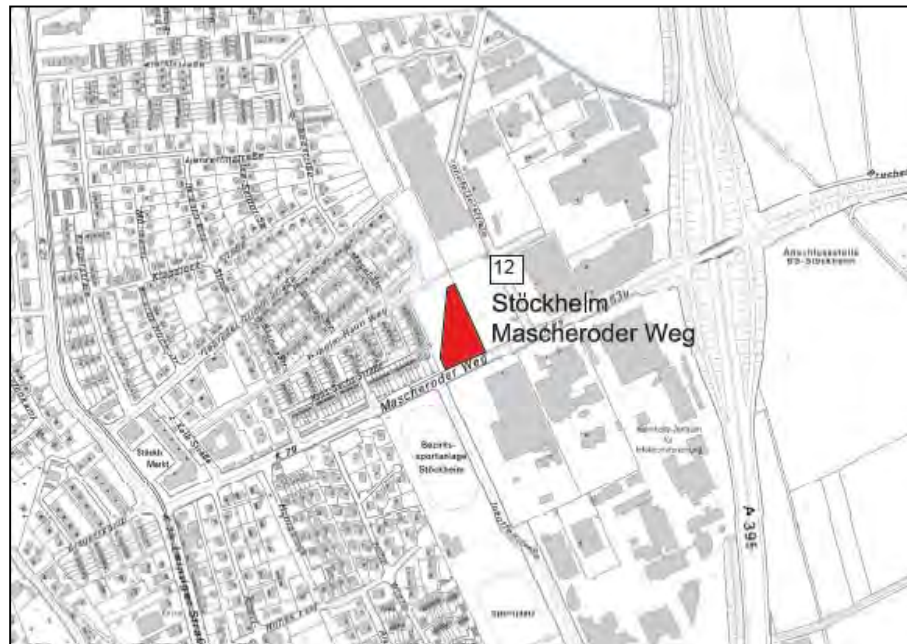


Maßstab: ca. 1:2500

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Stöckheim, Mascheroder Weg

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">4.000 m²100 PersonenGrünanlage FB 67
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">Gut, SiedlungsrandÖffentliche GrünflächeGutokayGut, 500 mGut, 500 mGut, direkte Anbindung an öffentliche StraßeGS Stöckheim; Baugebiete Tra- kehenstr. u. Stöckheim-Süd, trotzdem möglich. Geeignet
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigBefreiung von B-Plan erforderlichmöglichmöglichmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">
Gesamtbewertung Prinzipiell geeignet. Zu lösende Probleme: Planungsrecht, Nord-Süd-Grünzug nicht komplett verbauen Priorität: I	

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

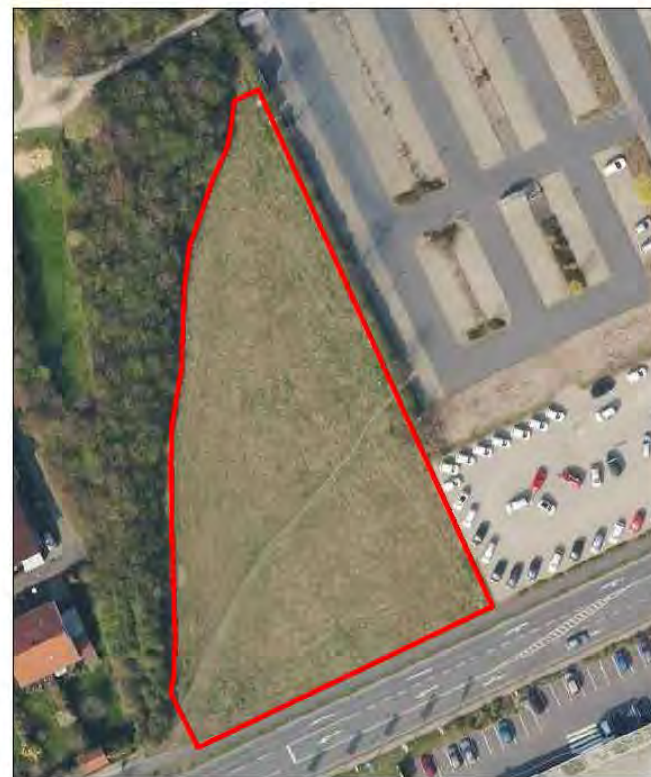
Stöckheim, Mascheroder Weg



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte¹⁾ der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte²⁾

¹¹⁾ © Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation



Maßstab: ca. 1:1000

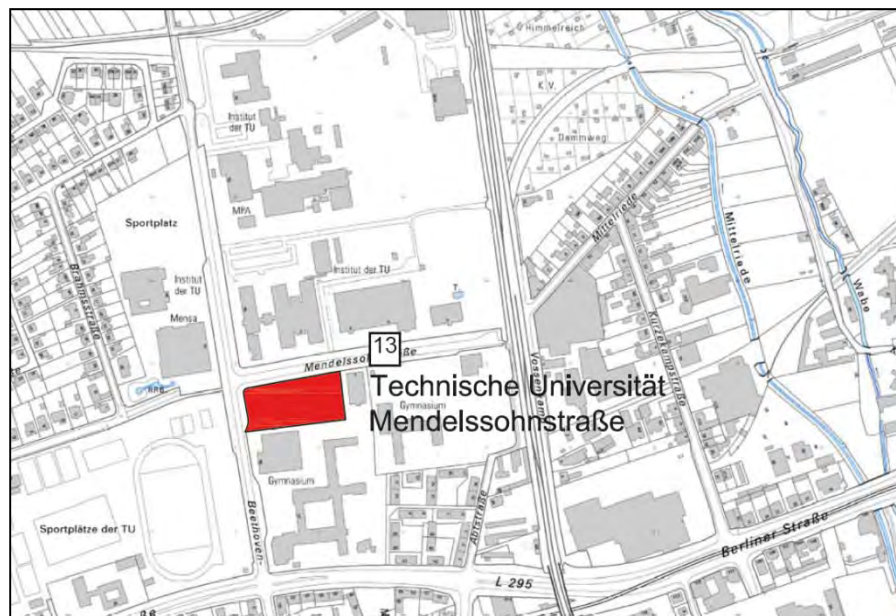
Fachbereich Stadtplanung

und Umweltschutz

Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



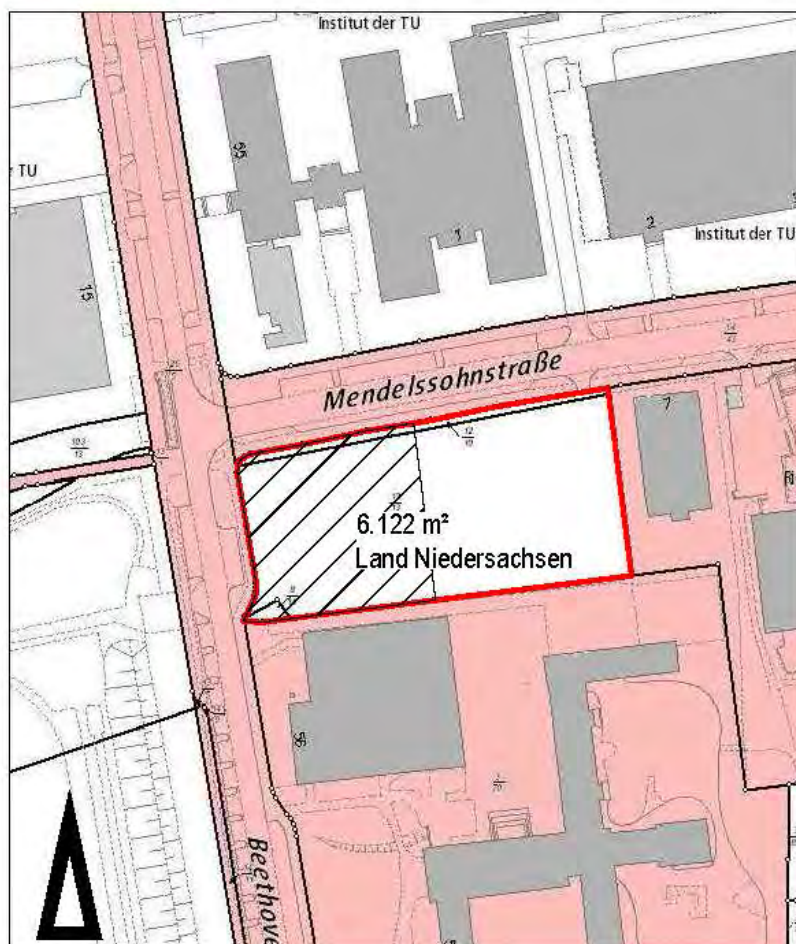
Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Technische Universität, Mendelssohnstraße

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">6.122 m²Bis zu 100 PersonenRuderalflächen
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">Durchschnittlich, innerhalb TUTU-Nutzung, NaturschutzGutokayDurchschnittlich, 650 mGut, 200 mGS Heinrichstraße, hohe Klassenauslastung, 5-Zügigkeit droht. Ungeeignet
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Land NiedersachsenBefreiung vom B-Plan vor. mögl.möglichmöglichmöglichmöglichmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Derzeit ist nicht absehbar, ob und wann die Liegenschaft ggf. vom Land bereitgestellt wird, ggf. 5 Jahre Pacht möglich
Gesamtbewertung Prinzipiell geeigneter Standort, zu lösende Konflikte: Naturschutz, Pachtverhältnis mit der TU Priorität: I	

Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Technische Universität, Mendelssohnstraße



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte¹⁾ der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte²⁾

¹⁾ Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

²⁾  LGLN Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen



Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

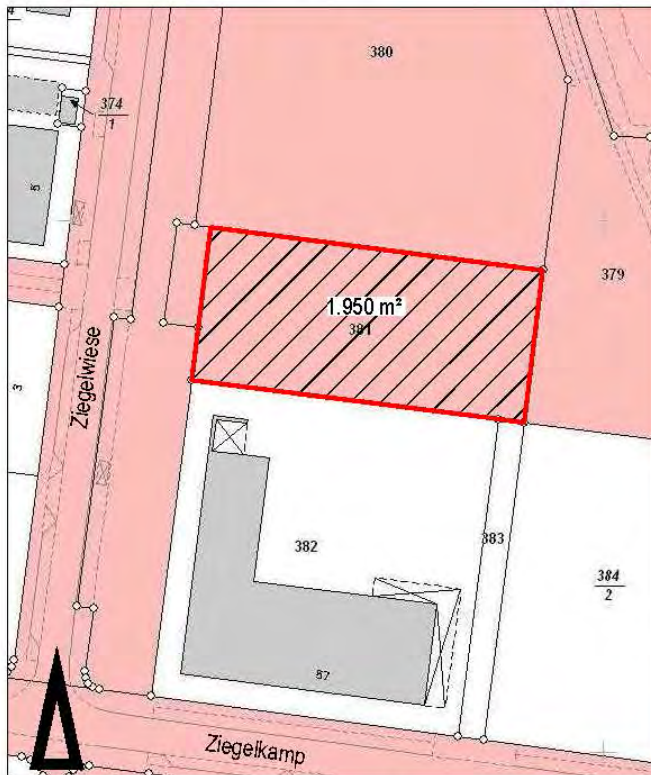
Datenblatt Projekt : Volkmarode, Ziegelwiese-Ost

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">1.950 m²50 PersonenFreies Baugrundstück
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV	<ul style="list-style-type: none">gut integrierte LageVerwendung als Marktplatz, Bike und Ride-PlatzGutokaySehr gut, Supermarkt grenzt anGut, 100 mGut, direkte Anbindung öffentliche StraßeGS Volkmarode: Geeignet
Schulische Versorgung GS	
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigBefreiung von B-Plan nötigmöglichmöglichmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Feuchtes Grundstück
Gesamtbewertung Prinzipiell geeigneter Standort, zu lösende Probleme: Verzicht/Verlegung Bike und Ride-Platz, Befreiung vom Planungsrecht Priorität: I	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Volkmarode, Ziegelwiese - Ost

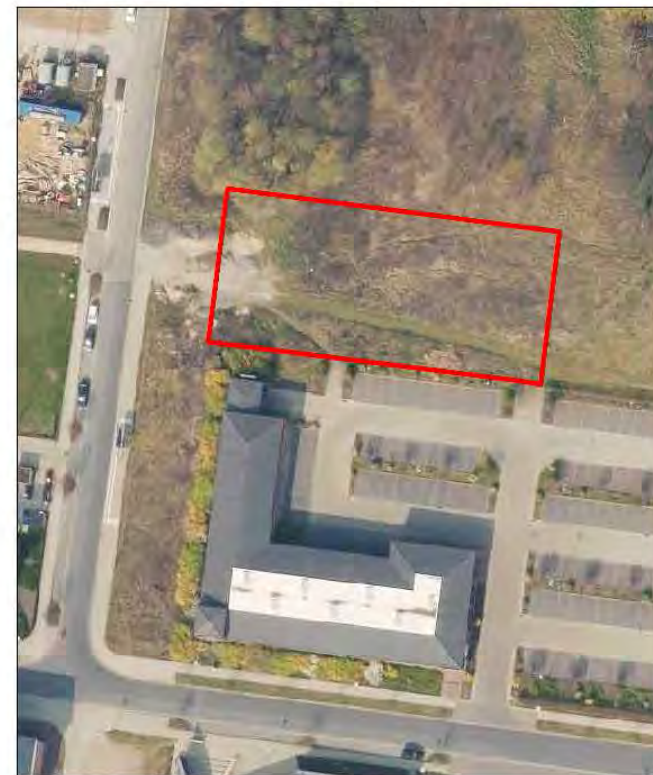


61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte* der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte*

* © Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

© LGLN
Lebensministerium
und Umweltministerium
Landesentwicklung
und Umweltentwicklung
Landesentwicklung
Landesentwicklung

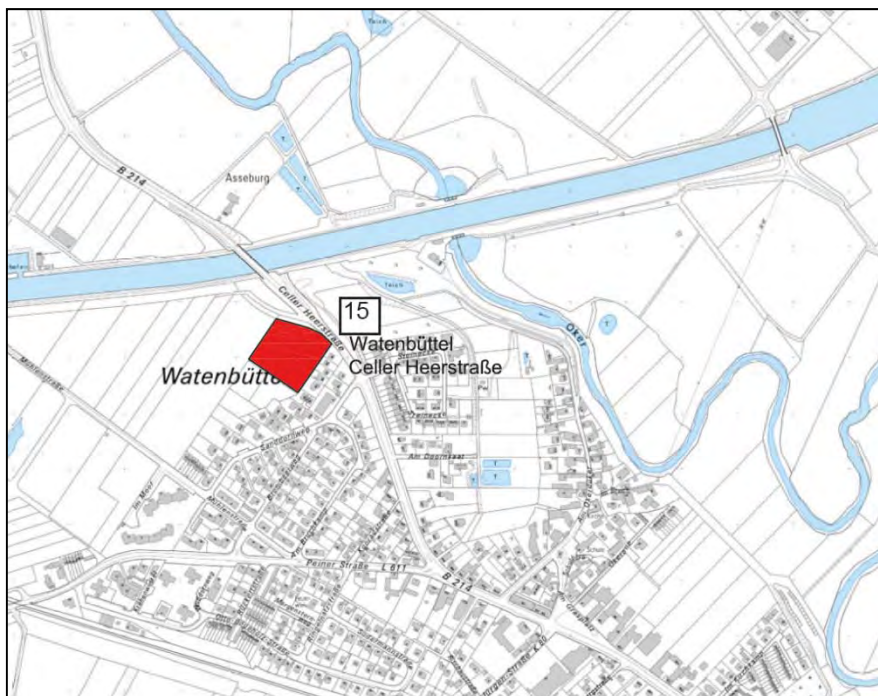


Maßstab: ca. 1:1000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

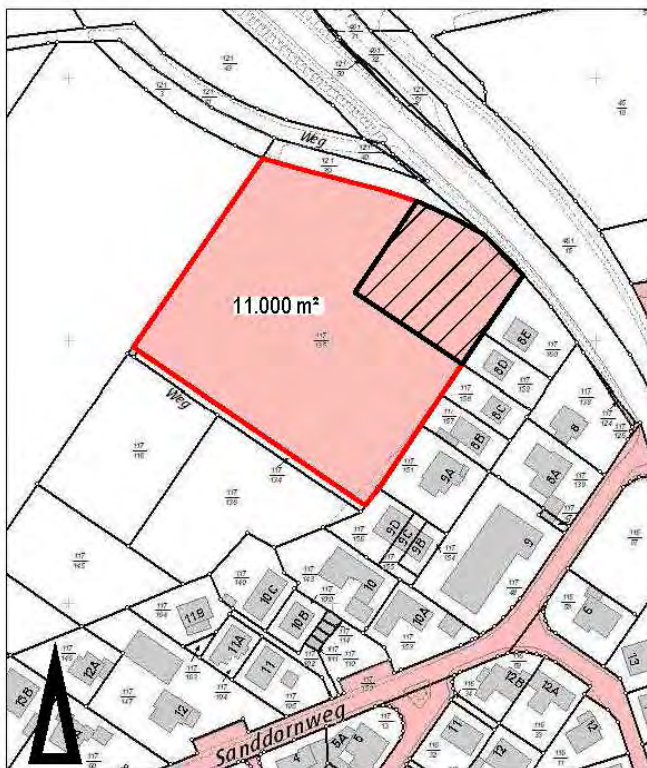
Datenblatt Projekt : Watenbüttel, Celler Heerstraße

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">11.000 m²100 PersonenLandwirtschaftliche Nutzung
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">Durchschnittlich, SiedlungsrandKeineDurchschnittlich, VerkehrslärmokayMäßig, 750 mGut, 100 mSchwierig, BundesstraßeGS Völkenrode/Watenbüttel: Unter Mitnutzung Standort Völkenrode für Watenbütteler Kinder unproblematisch. Geeignet
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigGem. 35 i.V. 246 befristet zul.möglichnicht vorhandenmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Verpachtet, Kündigung zum 30.09.2016 möglich. Sonderkündigungsrecht für Bebauung oder sonstige der Allgemeinheit dienenden Maßnahmen
Gesamtbewertung Prinzipiell geeignet, zu lösende Probleme: IV-Erschließung, Altablagerung, Wasseranschluss, Priorität: I	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Watenbüttel, Celler Heerstraße



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte¹⁾ der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte²⁾

¹⁾ Stadt Braunschweig Abteilung GeoInformation

²⁾ LGLN Landesamt für Liegenschaftskataster



Maßstab: ca. 1:2000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Städtebaulicher Zusammenhang



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Datenblatt Projekt : Rünigen, Unterstraße 7

Grunddaten Größe Kapazitäten Heutige Nutzung	<ul style="list-style-type: none">3.078 m²50 Personen (ohne vorh. Haus)Freifläche, 1 vermietete Wohnung im Wohnhaus, 5 vermietete Garagen
Eignung Lage Entgegenstehende Planungsziele Verträglichkeit mit Nachbarnutzungen Einschätzung Sozialverträglichkeit Nahversorgung Erschließung ÖPNV Erschließung IV Schulische Versorgung GS	<ul style="list-style-type: none">Relativ peripherÜberschwemmungsschutzIntegriert in die Wohnlage RünigenokayGut, ca. 500 mGut, ca. 200 mGut, direkte Anbindung öffentliche StraßeGS/HS Rünigen: Beschulung im GS-Zweig unproblematisch, derzeit Auslagerung GS-Zweig in die Gartenstadt
Verfügbarkeit/ Realisierungsaspekte Eigentümer Planungsrecht Anschluss Abwasser Anschluss Wasser Anschluss Strom Anschluss Fernwärme Anschluss Gas Herrichtungs-/ Erschließungskosten Betriebskosten	<ul style="list-style-type: none">Stadt BraunschweigGem. § 34möglichmöglichmöglichnicht vorhandenmöglich------
Bemerkungen/Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">Vereinbarkeit mit vorh. Mieter?
Gesamtbewertung Prinzipiell geeigneter Standort. Zu lösende Konflikte: Retentionsraumausgleich schaffen wegen Lage im Überschwemmungsgebiet Priorität: I	



Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen

Rüninge, Unterstraße



61.5 - F1 Vorbereitende Bauleitplanung, Standortplanung September 2015

Stadtgrundkarte¹⁾ der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte²⁾

¹⁾ © Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

²⁾ © LGLN Landesamt für Denkmalpflege und Archivarbeit Braunschweig, Ingenieurbüro Bornemann, Hannover



Maßstab: ca. 1:1000

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz
Abteilung Stadtplanung 61.5



Bauliches Konzept

- Systembauweise
- In der Regel zweigeschossig
- Beschränkung auf wenige Standardmodule
- Richtwert 15 m² Wohnfläche pro Person BGF
- Gemeinsame Unterbringung von Familien





**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.**

Anregungen und Hinweise:

**standortkonzept-
fluechtlinge@braunschweig.de**

bis Di. 15.12.2015